

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	7
Entlassung aus der deutschen Wehrmacht .....	9
Remagen .....	15
Die erste Nacht.....	19
Die zweite Nacht .....	21
Das Leben im Gefangenenlager Remagen-Sinzig .....	24
Der vierte Tag .....	26
Die vierte Nacht .....	28
Der fünfte Tag .....	31
Die fünfte Nacht.....	34
Der sechste Tag .....	35
Die sechste Nacht.....	42
Der siebente Tag .....	43
Die siebente Nacht.....	45
Unsere Gespräche über den Glauben vertiefen sich .....	55
Jeder ist sich selbst der Nächste .....	64

Ein Fluchtversuch . . . . .	67
Die Entlassung . . . . .	95
Remagen - Epikrise. . . . .	106
Nachtrag: "Mein Bibelspruch" . . . . .	109
ANHANG (Fotos). . . . .	111
LITERATURHINWEISE . . . . .	114

## VORWORT

Als Überlebender des Lagers Remagen habe ich nach etwa fünf- undfünfzig Jahren meine Erlebnisse kurz zusammengefasst und in zwei Büchlein niedergeschrieben. Während der Zeit meiner Gefangenschaft hat mir mein Glaube an Gott und seinen Sohn Jesus Christus beim Überleben geholfen. Dabei spielte die Verheißung Jesu Christi, die er in Matthäus 11, 28 zum Ausdruck bringt, eine große Rolle. Dabei hat Jesus nichts an den Verhältnissen im Lager Remagen geändert, sondern er hat mir persönlich die Kraft zum Überleben gegeben. Unter seiner Verheißung konnte ich leben und überleben. Er hat mir geholfen, die unerträglichen Lasten in dieser unwürdigen Zeit zu ertragen. Mein Herz wurde freier, und die Hoffnungslosigkeit verschwand. Mein Glaube hat mir geholfen, und ich hoffe, dass ich damit auch auf andere Mitgefangene helfend einwirken konnte.

*Arno Münnich*

Rösrath im August 2004

*Den 1.200 Toten  
und deren Angehörigen  
des Lagers Remagen gewidmet*